

# Reinigung von Rollos, Plissees und Flächenvorhängen

## Sonnenschutz-Reinigungsmethoden im Test

Bereits in den Jahren 2004 und 2006 führte der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. Vergleichstests unterschiedlicher Reinigungssysteme für Sonnenschutz durch. Nun liegt auch das Ergebnis des Methodentests für Rollos, Plissees und Flächenvorhänge vor. Neben den Tests zur Reinigung von Vertikal-Lamellen und Jalousien bildet dieser den Abschluss einer Testreihe von Sonnenschutzsystemen, die als Beschattung direkt am Fenster dienen.

Da Rollos, Plissees und Flächenvorhänge in den vergangenen Jahren, sowohl in Privathaushalten, als auch im gewerblichen Bereich, eine immer größere Bedeutung bekommen haben, wird auch die Reinigung dieser Systeme immer wichtiger. Nicht nur die unterschiedlichsten Systeme, sondern auch die Vielzahl der Materialien macht die Reinigung dieser Sonnenschutzanlagen besonders schwierig.

Um hier eine Orientierung zu geben, führte der VDS diesen objektiven Vergleichstest im August 2007 durch. Primäres Ziel des Verbandes ist es, einen einheitlichen Qualitätsstandard in der Reinigung von Sonnenschutztechnik in Deutschland einzuführen. Der Test fand unter Aufsicht eines

unabhängigen Sachverständigen für Sonnenschutzreinigung statt. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und als Information Herstellern, Fachbetrieben und Endkunden zur Verfügung gestellt.

Folgende Reinigungs-Methoden wurden getestet:

- Absaugen/abbürsten (Staubsauger, Staubwedel, Bürste)
- Feucht abwischen (Tuch, Schwamm, Bürste, Nachbehandlung einzelner Flecken)
- Handwäsche (Einweichen, dann Schwenken in warmer Feinwaschlauge, Spülgang durch aufhängen und absprühen, punktuelle Nachbehandlung von Flecken)
- Maschinelle Bürstenwalzenreinigung (Einweichen, Stoffflächen werden

anschließend auf verschiedenen Wellen gerollt bearbeitet, laufen dann durch spezielle Reinigungs-bäder, anschließend durch rotierende Bürstenwalzen und einen abschließenden Spülgang)

- Hubmechanisches Waschverfahren (maschinelle Reinigung durch Hubmechanisches Tauchbad in warmem Wasser unter Zusatz von Reinigungsmitteln, anschließender Spülgang)
- Herkömmliche Waschmaschine (max. 30 Grad, Schonwaschgang, Spülen, ggf. Trocknen)
- Ultraschallreinigung (Maschinelle Reinigung mit Ultraschall in max. 60 Grad warmen Wasser unter Zusatz von Reinigungsmitteln)

In dem Test wurde sowohl Neuware als auch Kundenware einem Vergleich der Reinigungsmethoden unterzogen. Es wurden insgesamt über 100 Sonnenschutzanlagen oder deren Komponenten für den Test bereitgestellt. Einige Reinigungsmethoden sind aufgrund ihrer maschinellen Konstruktion nicht für alle Systeme geeignet. So wurde zum Beispiel auf die Reinigung von Rollos

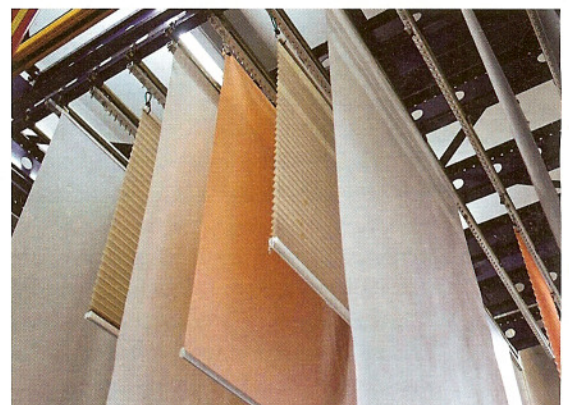


Maschinelle Reinigung eines Rollos im hubmechanischen Bad unter Zusatz von Reinigungsmitteln.



Das beste Ergebnis wird bei der Reinigung mit dem Bürstenwalzenverfahren erzielt.

Fotos: VDS



Nach der Trocknung werden neben dem Ergebnis der Reinigung auch mögliche Materialveränderungen berücksichtigt.

und Plissees in der Waschmaschine verzichtet, da diese sonst beschädigt worden wären, wie man aus Erfahrung weiß.

Der Einsatz von Reinigungsmitteln wurde, in Rücksprache mit den Testteilnehmern und den Reinigungsmittelherstellern, im Vorfeld festgelegt.

Die Neuware wurde vor dem Test gezielt und nach festgelegten Kriterien verschmutzt. Die aufgebrachte „Neuverschmutzung“ wurde bei der Kundenware selbstverständlich nicht vorgenommen. Unberücksichtigt blieb der Alterungsprozess der Materialien, insbesondere die Auswirkung von UV-Strahlung. Dies konnte jedoch bei der Festlegung der geeigneten Reinigungsmethoden vernachlässigt werden, da auch bei altem Material nur eine geeignete Reinigungsmethode angewendet werden kann.

Aus ausgewählten Stoffen und Systemen wurde die Reinigungsfähigkeit an „Normschmutzflecken“ nach den festgelegten Reinigungsmethoden geprüft. Bei der vorgegebenen Verschmutzung handelte es sich um Staub, Kaffee, Blumen- und Spritzwasser, Glasreiniger und Nikotin.

Die Proben wurden gleichmäßig verschmutzt und danach mit den unterschiedlichen Reinigungsmethoden behandelt. Die Verschmutzung wurde in Art und Intensität auf allen Proben gleich aufgebracht. Die bereits erwähnten Reinigungsmethoden wurden dann in ihrer Abfolge genau festgelegt und bei allen Proben identisch durchgeführt. Die Beurteilung des Reinigungsergebnisses erfolgte nach der Trocknung der behandelten Proben. Neben den Reinigungsergebnissen hinsichtlich der Verschmutzung wurden auch mögliche Veränderungen des Materials, wie zum Beispiel Knicke und Faltenbildung, in der Bewertung mit berücksichtigt.

### Testergebnisse in der Zusammenfassung

Über die Anwendung einzelner Methoden muss natürlich immer im Einzelfall entschieden werden. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass bei der gewerblichen Mengenabwicklung die Handreinigung auf Grund des hohen Zeitaufwands und der damit verbun-

Getestete Materialien	Rollo	Plissee	Flächenvorhang
Trevira CS	x	x *	x
Polyester beschichtet	x	x	x
Perlex beschichtet	x	x	x
PVC-beschichtet	x		
Screens	x		x
Alubeschichtete Ware*	x	x	x
gelaserte Ware	x		x
bedruckte Ware			

\* Daten entnommen Verosol Materialtest vom 30.09.2006

### Zusammenfassung

Reinigungsmethode	Rollo	Plissee	Screen	Flächenvorhang
Abbürsten/Absaugen	nur zur Entfernung von Oberflächenstaub geeignet			
Feucht abwischen	unzureichendes Reinigungsergebnis, Knicke und Fleckbildung			
Handwäsche	x (Z)	x (Z)		
Hubmechanische Reinigung		x	x	
Bürstenwalzenreinigung	x -	x -	x -	x -
Waschmaschine	technisch nicht durchführbar			x (B)
Ultraschall	x		x	x

x = Anwendbare Methode  
B = bügeln erforderlich

Z = erheblicher Zeitaufwand  
Testsieger sind die mit - gekennzeichneten Methoden

Das Ergebnis der Tests belegt, dass mit dem Bürstenwalzenverfahren das beste Reinigungsergebnis erreicht wird. Gerade für die Abwicklung größerer Mengen eignet sich diese Methode hervorragend.

denen Kosten nicht zu empfehlen ist. Abbürsten, absaugen oder auch feucht abwischen führte in keinem der Fälle zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis. Daher beschränkt sich diese Reinigung meist nur auf den privaten Bereich und auch hier nur auf die Beseitigung von oberflächlichem Staub durch vorsichtiges Absaugen.

Ein Entfernen von Flecken oder anderen Verschmutzungen ist nicht möglich. Hinzu kommt noch die Problematik der Veränderung des Materials durch Knicke und Faltenbildung. Eine Behandlung der Stoffe durch Ultraschall ist nicht zu empfehlen. Bei einigen aluminisierten Qualitäten kam es sogar zu einer optisch erkennbaren Ablösung von Partikeln, das heißt der Beschichtung. Auch das hubmechanische Verfahren ist nur sehr eingeschränkt einsetzbar. Die besten Ergebnisse hat das Bürstenwalzenverfahren erzielt. Besonders in der Abwicklung größerer Stück-

zahlen ist diese Methode besonders geeignet. Die Bürstenwalzenreinigung ist daher auch als Testsieger dieses Methodentests hervorgegangen.

Die getesteten Materialien haben insgesamt gezeigt, dass mit der geeigneten Methode auch ein gutes Reinigungsergebnis erzielt werden kann. Ausgenommen sind Stoffe, die auf Grund spezieller Beschichtungsarten für einen Kontakt mit Wasser ungeeignet sind.

Werner Gräf

Der ausführliche Test kann als CD beim Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. angefordert werden.

VDS – Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V.  
Frankfurt am Main  
Tel. 069 – 560 34 90  
www.vds-sonnenschutz.de